

Wer bist du?

Weißt du eigentlich, wie einsam ein Leben in der Einsamkeit sein kann?

Du sehnst dich nach Freunden, nach Leuten mit denen du dich unterhalten kannst, nach ihr.

Ist ja nicht so als wäre es nicht möglich sich zu unterhalten. Nur reicht oft nicht irgendwer, mit dem man sich über irgendetwas unterhalten kann. Entweder muss es eine bestimmte Person oder ein bestimmtes Thema sein. Ich unterhalte mich nicht mit dir, du hörst mir zu.

Und dich interessiert wer ich bin? Es könnte sein das ich du bin. Das du das sein möchtest was ich bin, das du hier sein möchtest wo ich bin, das du dir wünschst du wärst ich, aber es nicht bist.

Ich bin hier. Ich bin nichts. Ich bin ...

Wer bist du?

Du sehnst dich nicht nach irgendwem, du sehnst dich nie nach irgendwem. Wenn du denkst du wärst jetzt nicht gerne alleine, dann denkst du an jemand bestimmtes, jemand bestimmtes der die Einsamkeit für dich auflöst. An jemand bestimmtes der dafür sorgt das du nicht alleine bist. Doch du bekommst nicht was du willst.

Das Leben will es nicht so.

Das Leben gibt dir nichts umsonst, es gibt dir nichts positives umsonst. Für alles was dir gutes passiert, für alle Glücklichen Momente zahlt irgendwer einen Preis. Lache und im selben Moment wird jemand weinen. Aber nicht einmal das Leben in Einsamkeit, ein Leben um das Leid anderer zu vermeiden, ein Leben auf Abstand, nicht einmal das ist umsonst. Du selbst zahlst den Preis, du selbst leidest, wenn du nicht redest um andere, um deine Freunde nicht mit hineinzuziehen, in die Probleme in die Qualen die du selbst durchlebst. Du redest nicht, du schweigst, dir geht es bestens, das sagst du zumindest, du lügst. Aber das ist dir egal, eine kleine Lüge gibt dir die Gewissheit, die Gewissheit das niemand deine Qualen leiden muss. Du bist stark, stark genug die Last zu tragen, zu tragen auch wenn sie schwerer wird.

Du bist zu gut für die Welt.

Du bist zu ehrlich, zu ehrlich um konsequent zu sein. Dabei ist Konsequenz das essentielle.

Konsequenz ist wichtig. Du hast das Ziel konsequent zu sein, konsequent zu handeln. Doch selbst dieses Ziel wirst du nie erreichen, du bist zu schwach, Schwächling! Du bist zu schwach um immer das zu sagen was du denkst. Du denkst zu viel über die Konsequenzen nach und das ist nicht konsequent. Du bist zu ehrlich um konsequent zu sein und zu feige um ehrlich zu sein und denkst zu viel um zu sagen was du denkst. Du bist schwach. Du denkst du brauchst sie. Du bist schwach. Du sagst nicht, das du sie brauchst. Du redest nicht. Du schweigst und Schweigen ist Schwäche. Du schweigst.

Du redest wie ein Wasserfall, du redest dich um Kopf und Kragen, du redest zu viel. Du weißt nicht von was du redest. Du redest zu gern um zu schweigen, um schwach zu sein. Du bist zu stark, um schwach zu sein. Deine Last ist zu schwer, du kannst nicht schwach sein. Du bist zu ehrlich um zu Lügen, zu schwach um konsequent zu sein, zu schwach um ehrlich zu sein, zu einsam um nicht alleine zu sein, zu gequält um aufrecht zu stehen. Dein Rücken schmerzt. Dein Schmerz ist zu stark, du bist schwach. Du bist zu ehrlich um Schmerzen zu verheimlichen. Du Lügst zu viel um Schmerzen zu haben. Du bist stärker als der Schmerz. Du bist konsequent, also trägst du deine Last. Du verschweigst nichts, in dir regnet es.

Du hasst den Regen.

Du bist zu negativ um den Regen zu hassen. Du bist zu negativ um zu lieben. Du bist zu unfair um zu richten, zu negativ um konsequent zu sein, zu inkonsequent um dein Urteil zu verfolgen. Du bist zu nachtragend. Du hast Vorurteile. Du hasst Vorurteile. Du bist einsam. Du hasst die Einsamkeit. Du bist einsam, weil du es so willst. Du wartest. Du hasst das Warten, das warten auf den Regen, den Regen der alles wegschneit. Der Regen den du hasst. Das Negativsein, sie, die Konsequenz, den Schmerz, die Qualen, die Last, den Konflikt liebst du. Es wäre konsequent dem Konflikt aus dem Weg zu gehen, aber der Weg ist zu schwer und du bist schwach. Du kannst nicht lieben, keine Qual, den Schmerz oder sie.

Wer bist du?

Die Qual.
Die Last.
Die Konsequenz.
Der Weg.
Der Konflikt.
Das Reden.
Die Einsamkeit.
Das Negativsein.
Der Schmerz.
Der Regen.
Das Lügen.
Die Stärke.
Die Schwäche.
Die Ehrlichkeit.
Die Welt.
Der Hass.
Das Leben.
Die Sehnsucht.
Die Liebe.
Das Vorurteil.
Das Schweigen.
Das Warten.
Das Glücklichsein.
Ich.

Du bist einsam und du wartest. Du wartest darauf glücklich zu sein, also darauf das irgendjemand leidet, irgendjemand den Preis bezahlt. Du bist ehrlich, du leidest Qualen, weil du konsequent bist und nicht darüber redest, Du bist zu feige um ehrlich zu sein, du sagst es ihr nicht. Du bist im Konflikt mit dir selbst, dem Leben, der Welt. Du bist zu schwach um in deiner Konsequenz konsequent zu sein und stark genug deinen weg alleine zu gehen. Du Lügst um nicht zu gut für diese Welt zu sein und bewirkst das Gegenteil, du schonst die Menschen die du liebst. Du bist negativ um deine Freunde die wie Ballons durch ihr Leben schweben am Boden zu halten. Du schaffst was du willst. Du redest wie ein Wasserfall, weil du weißt das die Stille keiner mag. Und du weißt, es regnet.